

Management von Kontaktpersonen zu Covid-19 in Schulen

Zeitraum der Erfassung von Kontaktpersonen eines infizierten Quellfalls

Covid-19:

- Symptomatischer Quellfall: Ab 2 Tage vor Auftreten erster Symptome bis zum letzten Anwesenheitstag in der Schule
- Asymptomatischer Quellfall: Ab 2 Tage vor Abstrichdatum bis zum letzten Anwesenheitstag in der Schule

Virusvariante /Mutation:

- Ermittlungszeitraum wird individuell in Absprache von Schule mit dem Gesundheitsamt festgelegt

Kontaktpersonen(KPs)-Kategorien

KP Kategorie I

Covid-19

- Person mit ≥ 15 Min. face-to-face-Kontakt (kumulativ).
- Kein Mund-Nasen-Schutz (z.B. Hortbetreuung)
- längere Exposition (z. B. über 30 Minuten) in Raum mit hoher Konzentration infektiöser Aerosole (der Raum der Gruppe ist schlecht belüftet).

- Trägt der Quellfall seine Maske nicht dauerhaft /ordnungsgemäß, muss in Absprache mit dem Gesundheitsamt das nähere Umfeld (Sitzplan) als Kat. 1 erfasst werden
- Wird gemeinsam in geschlossenen Räumen (z.B. Klassenraum, Mensa, ...) gegessen (Frühstückspause, Mittagessen), ist die gesamte Gruppe der Kat. 1 zuzuordnen
- Sportunterricht: findet der Sportunterricht Indoor statt, sind die teilnehmenden Personen der Kat. 1 zuzuordnen; dies betrifft ebenso die Personen, die sich gemeinsam in einer Umkleidekabine umziehen

Virusvarianten /Mutation

- Wird gemeinsam in geschlossenen Räumen (z.B. Klassenraum, Mensa, ...) gegessen (Frühstückspause, Mittagessen), ist die gesamte Gruppe der Kat. 1 zuzuordnen (sowohl bei Covid-19 als auch bei einer der Virusvarianten)
- alle Personen, die sich mit dem Quellfall in einem geschlossenen Raum befunden und keine FFP2-Maske getragen haben

Beispiel

Ein Schüler erhält einen pos. **Mutationsbefund**: die anwesenden Schüler tragen ausschließlich eine OP-Maske, der Lehrer eine FFP-Maske; die Schüler sind der Kat. 1 zuzuordnen, der Lehrer der Kat. 2

- Quellfall (**Covid-19 oder Mutation**) nimmt gemeinsam mit mehreren Schülern und dem pädagogischen Personal das Mittagessen in einem geschlossenen Raum ein; sowohl die Schüler als auch das Personal sind Kat. 1
- Quellfall (Lehrer) hat **Covid-19**, trägt im Unterricht eine OP-Maske, die kurzzeitig abgenommen wurde (z.B. zur Verdeutlichung der Aussprache von Fremdwörtern): die Schüler der ersten Reihe sind Kat. 1
- Quellfall (Lehrer) hat **Covid-19**, trägt im Unterricht eine OP-Maske, bewegt sich aktiv im Klassenraum und der Mindestabstand wurde nicht eingehalten (direkte Ansprache an Schüler); die Schüler sind der Kat. 1 zuzuordnen

KP Kategorie II

Covid-19

- Personen < 15 Min. face-to-face-Kontakt (kumulativ)
- Keine längere Exposition (z. B. unter 30 Minuten) in Raum mit hoher Konzentration infektiöser Aerosole
- Kontakt $\leq 1,5$ m bei durchgehend korrektem Tragen von Mund-Nasen-Schutz sowohl bei Quellfall als auch Kontaktperson

- Sportunterricht Outdoor, wenn dauerhaft ein ausreichender Mindestabstand eingehalten werden kann sowie kein Körperkontakt stattfindet

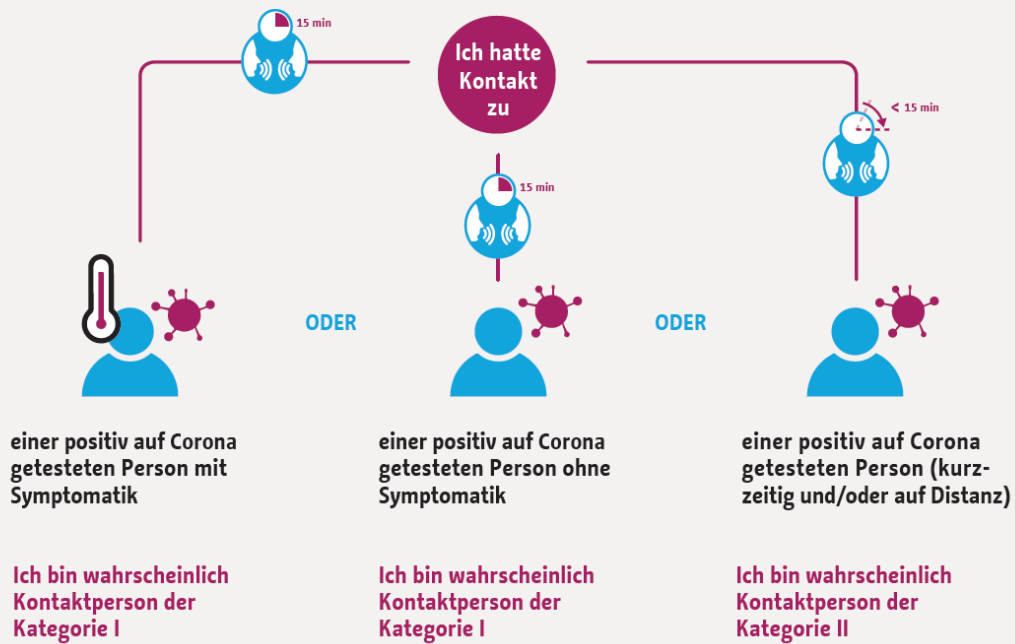
Virusvarianten /Mutation

- Personen, die sich mit dem Quellfall in einem geschlossenen Raum befunden und eine FFP2-Maske getragen haben (korrektes und dauerhaftes Tragen, Mindestabstand eingehalten, Belüftung vorhanden)

Beispiel

- Quellfall (**Covid-19 oder Mutation**) nimmt gemeinsam mit mehreren Schülern das Mittagessen ein, eine pädagogische Fachkraft begleitet bei ständigem Tragen einer FFP-2-Maske und unter Einhaltung des Mindestabstandes zum Quellfall die Situation → die pädagogische Fachkraft ist Kat. 2
- Quellfall hat **Covid-19**: der geschlossene Raum (z.B. Klassenzimmer) war gut belüftet, Quellfall sowie anwesende Personen haben korrekt und dauerhaft Mund-Nasen-Schutz getragen, Mindestabstand eingehalten → Kat. 2
- Quellfall (Schüler) erhält pos. **Mutationsbefund**: der Lehrer, der frontal vor der Klasse unterrichtet trägt korrekt und dauerhaft eine FFP-2-Maske, der Mindestabstand zum Quellfall ist eingehalten und der geschlossene Raum gut belüftet → der Lehrer ist Kat. 2

KONTAKTSZENZARIEN IM CORONA-KONTEXT



Diese Infografik ist eine vereinfachte Darstellung, die nicht jeden Einzelfall berücksichtigen kann. In Einzelfall entscheidet die Schulleitung oder das Gesundheitsamt.

Gestaltung: Referat 25 I, Stand: 10.12.2020

Abläufe verschiedener Szenarien innerhalb der Schule

Szenario 1

Ein Schüler oder ein Mitarbeiter einer Schule/eFöB wird positiv getestet und das positive Testergebnis wird dem Gesundheitsamt bekannt:

- Das Gesundheitsamt versetzt die infizierte Person umgehend für mindestens 14 Tage in häusliche Quarantäne (ab Abstrichdatum).
- Im Rahmen der Ermittlung, stellt sich heraus, dass der Quellfall in einer Schule tätig ist oder in einer Schule betreut wird; es wird deutlich, dass Kontakte in diesem Kontext bestehen könnten
- Die Schule wird von dem Quellfall oder von der für die Schule zuständigen Fachkraft des Gesundheitsamtes über den positiven Befund informiert
- Die Schulleitung
 - übersendet eine Excel-Liste (Kat. I & II) der Namen, Anschriften, Telefonnummern und des letzten Kontaktes zum Infizierten

- teilt mit, ob der Raum regelmäßig gelüftet wurde,
 - teilt mit, ob der Mund-Nasen-Schutz (FFP-2- oder OP-Maske) zuverlässig getragen wurde (sowohl von Schülern als auch Personal).
 - teilt mit, ob der Mindestabstand eingehalten wurde (Sitzplan als Grundlage)
- Die Schulleitung kontaktiert die Eltern der betroffenen Kategorie 1 Kinder und teilt diesen mit, dass sie
 - sich unverzüglich 14 Tage (ab dem letzten Kontaktdaten mit der infizierten Person) in die häusliche Quarantäne begeben müssen. Bei Symptomen Kontaktaufnahme zum Gesundheitsamt (betreuungsteam@ba-spandau.berlin.de).
 - Die Schulleitung kontaktiert die Eltern der betroffenen Kategorie II Kinder und teilt diesen mit, dass Ihr Kind nicht unter Quarantäne steht und gibt einen Hinweis auf Selbstbeobachtung 14 Tage nach dem letzten Kontakt. Bei Symptomen Kontaktaufnahme zum Gesundheitsamt.
 - Das Gesundheitsamt übersendet den betroffenen Kindern/Eltern eine Ordnungsverfügung per Post, in der die Quarantäneanordnung schriftlich bestätigt wird.
 - Ein Abstrich auf Covid-19 erfolgt bei den Kontaktpersonen nur beim Auftreten von Symptomen. Bestand ein Kontakt zu einem Quellfall mit einer Virusvariante, wird die Kontaktperson auch asymptomatisch vor Ablauf der Quarantäne durch das Gesundheitsamt getestet.
 - Gab es ein Abstrich wg. Virusvariante, so ist die Quarantäne bis zum negativen Befund aufrechtzuerhalten
 - Ein negativer Abstrich während der Quarantäne verkürzt die Quarantäne nicht.

Szenario 2

Eine Kontaktperson der Kategorie 1 besuchte die Schule (Quellfall außerhalb der Schule)

- Das Gesundheitsamt setzt umgehend diese Kontaktperson in Quarantäne.
- Bei Symptomen veranlasst das GA schnellstmöglich einen Abstrich auf COVID-19 bei der betroffenen Kontaktperson.
- Das Ergebnis ist in der Regel innerhalb von 48-72 Stunden verfügbar.
- Sollte das Abstrichergebnis negativ sein, so sind innerhalb der Schule keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

- Sollte das Abstrichergebnis positiv sein, so würde das o. g. Szenario 1 auf Ihre Schule zutreffen

Szenario 3

Ein Schüler oder Mitarbeiter der Schule hatte außerhalb der Schule Kontakt zu einer Kontaktperson der Kategorie 1 (Kontakt zu Kontakt)

- Personen, die Kontakt zu einer Kontaktperson der Kategorie 1 hatten sind nicht in Quarantäne zu versetzen.
- Diese Personen können sich ohne Auflagen bewegen.
- Wenn Personen aus dem Haushalt des Kindes als Kontaktperson 1 unter Quarantäne stehen, so sollte aus epidemiologischer Sicht der Schüler zu Hause bleiben. Eine Quarantäne für den Schüler wird vom Gesundheitsamt ausdrücklich nicht verhängt. Der Schulleitung wird empfohlen, sich ggfs. an die Schulaufsicht zu wenden.

Szenario 4

Bei Verdächtigen Fällen

wenn eines oder mehrere der typischen COVID-Symptome auftreten:

- ✓ Fieber
- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Halsschmerzen, Heiserkeit
- ✓ Akute Atemwegsbeschwerden (trockener Husten, Kurzatmigkeit, Atemnot)
- ✓ Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns
- ✓ Durchfall, Übelkeit (nicht nahrungsbedingt)

Was zu tun?

- Die Person wird sofort isoliert und nach Hause geschickt.
- Der Person wird geraten, telefonisch Kontakt zum Arzt aufzunehmen.
- Die Listen der KP werden vorsorglich erfasst, das Gesundheitsamt wird informiert.
- Der Schulalltag kann weiter stattfinden, bis die Schulleitung eine Information vom Gesundheitsamt erhält.

Verfahren bei positivem Schnelltest innerhalb der Schule (durch geschultes Personal)

- Verfahren entsprechend den Informationen zu den COVID-19 Schnelltests in den Schulen (SenBJF: <https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/tests/>).
- Sollte ein Schnelltest eines Mitarbeiters der Schule positiv ausfallen, so ist das Gesundheitsamt / Team Schule schriftlich zu informieren (Daten des positiven Mitarbeiters).
- Ein PCR-Test ist in den Zentren zur PCR-Nachtestung für Schulen zu veranlassen.
- Vorsorglich ist eine Kontaktpersonenliste mit entsprechender Kategorisierung vorzunehmen.
- Die Kontaktpersonen der Kat 1 sollten vorsorglich in häusliche Isolierung geschickt werden (noch keine Quarantäne-Anordnung).
- Erst bei Bestätigung durch positivem PCR Ergebnis erfolgt die Quarantäneanordnung.
- Hinweis: dieses Verfahren gilt nicht bei durchgeführten Selbsttests!

SARS-CoV-2-Impfung

- Ein voll umfänglicher Impfschutz stellt keine Befreiung der Quarantäne dar, da eine Übertragung trotz Impfschutz möglich ist!

Weitere Informationen zu Covid-19 im Kontext Schule erhalten Sie unter:

<https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/schule/>
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an ges2@ba-spandau.berlin.de